

## Deine Schutzbefohlen singen



1. Dei - ne Schutz - be - fohl - nen sin - gen: Preis dir, heil' - ger Le - on - hard!  
Dem nach heiß - em Kampf und Rin - gen Wü - rd' und Macht im Him - mel ward.



Kaum hast du den Chris - tus - glau - ben als den rich - ti - gen er - kannt, sol - lte



ihn dir nichts mehr rau - ben, zogst dar - um in wü - stes Land.

2.

Wunderkraft ward dir beschieden, hast geheilet manches Leid,  
Erdenlohn hast du gemieden, übtest nur Barmherzigkeit.  
Die in finstren Kerkern waren, hast du liebeich losgemacht;  
deiner Jünger große Scharen immer näher Gott gebracht.

3.

Bitt für uns, dass Gottes Segen walte über jedem Haus,  
dass das Unglück allerwegen, jede Seuche bleibe aus.  
Was hienieden wir empfangen von den Gütern dieser Erd,  
bitt, dass wird dadurch erlangen, jenes Gut, das ewig währt.

4.

Sieh, wie zu dir auf wir schauen, um dein heilig Bild geschart;  
deiner Fürsprach wir vertrauen inniglich, Sankt Leonhard!  
Wenn auch wir dereinst erringen eine schöne Himmelskron,  
werden ewig Dank wir singen dir, o gnädiger Patron.

1902 von Pfarrer Franz Griesser.

Aus: Alle Heiligen Zeiten, hg. v. Volkskultur Niederösterreich, Atzenbrugg 2020, S. 217.